

Weite Schweiz : enge Welt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 6

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751602>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weite Schweiz — Enge Welt

Jeder elfte Einwohner der Schweiz ist Ausländer — jeder zwölfte Schweizer lebt im Ausland



Pourquoi y a-t-il plus d'étrangers en Suisse (350 000) que de Suisses à l'étranger (330 000)?

ZUM STANDESBILD



Bei jeder 8. Heirat in unserem Lande ehelicht ein Schweizer eine Ausländerin im letzten Jahre waren es 1387. Das alte Sprichwort «Schweizer mit und auch die Glocke» galt 1830 Deutschen und nur 1757 Briten aller anderen Nationen: Warum, wenn Schweizer, Tüchtlinge, kein sex appeal? Wer kennt die Gründe alle? Aber noch mehr als tausend Schweizerinnen kamen vergangenes Jahr unter ausländische Heiraten. Zur Abwechslung sind diesmal nicht Deutsche, sondern Italiener die Ehepartner bevorzugt.

Les mariés, 1927. Suisses ont épousés des étrangères (proportion 1 mariage sur 8). Plus de la moitié, 1876, de ces étrangères ont été allemandes. 2029 femmes suisses ont échangé leur conjoint avec des étrangers. Cette fois, ce ne sont pas les Allemands qui prennent la palme, mais les Italiens.



Bearbeitung: F.A. Koadalberger

134 561 Deutsche in der Schweiz
davon mehr als die Hälfte Frauen, finden in der Schweiz unbehelligt ihr gutes Auskommen. In früheren Jahren wanderten sie ein zur Ausübung von Spezialberufen, in denen ihre einstimmigen Nachwuchs besteht. Ihre Zahl vermindert sich schon seit Jahren.

134 561 Allemands en Suisse. En général, des hommes spécialisés. Une fois établis, ils trouvent en Suisse un bon accueil.

48 000 Schweizer in Deutschland
und auch diese Zahl nimmt in letzter Zeit rasch ab. Ihre Existenzbedingungen sind erschwerter durch die deutsche Wirtschaftslage im allgemeinen und ihre bedächtige Stellung als Ausländer im besonderen, trotzdem die Rechnung sie ungünstig gegenüber dem Vaterlande zeigt.

48 000 Suisses en Allemagne, chiffre qui tend à diminuer. La mise de leurs étrangers en Allemagne étant l'objet d'une crise aiguë.

127 093 Italiener in der Schweiz
als Bauhandwerker und in allen erdenklichen Berufen, bei der letzten Volkszählung zeigte sich, daß fast jeder Dritte im schweizerischen Bundesgebiet ein Italiener war.

127 093 Italiens en Suisse travaillent principalement dans le bâtiment et l'agriculture. Le 1/3 des migrants embauchés en Suisse sont Italiens.

16 300 Schweizer in Italien
Während der Schweizer in großer Zahl in Italien, so ziemlich überall, sind die Schweizer in unteren Stellen zu finden, weil die Arbeit dort noch keine so hohe Gehälter bietet.

16 300 Suisses en Italie travaillent dans les emplois ou occupent des situations.

21 933 Oesterreicher in der Schweiz
Darunter gibt es viele Musikanten, vertreten aber auch alle anderen Berufe vom Landarbeiter bis zum Hochschullehrer.

21 933 Autrichiens en Suisse, travaillent en professions. Un grand nombre sont musiciens.

4700 Schweizer in Oesterreich
denn es heisst dort weniger gut geht als den Oesterreichern in der Schweiz.

4700 Suisses en Autriche. Leur situation n'est pas meilleure que ce la sont celles des Autrichiens établis en Suisse.

Das übrige Europa ist in der Schweiz vertreten mit 23 718 Angehörigen von Staaten, in denen 20 454 unserer Landsleute leben: Les autres pays d'Europe représentés établis dans notre pays contre 20 454 Suisses établis dans leurs territoires respectifs:



Belgien allein besitzt 3960 Schweizer, eine, wenn auch bescheidene Existenz.
En Belgique travaillent 3960 Suisses.



Spanien war bis zum Ausbruch des Bürgerkriegs Gastland für 3700 Schweizer.
En Espagne, avant la guerre civile, 3700 Suisses.



Rumänien ist mit 1580 Landsleuten aus von Schweizern bevorzugt.
En Roumanie, 1580 Suisses.



Skandinavien, Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland und die baltischen Inseln zusammen 1790 Schweizer.
En Scandinavie (Danemark, Suède, Norvège, Finlande et les Etats Baltes), 1790 Suisses.



Holland erachtet im Mutterland 1280 unserer Landsleute und wohnt 500 in seinen überseeischen Gebieten.
En Hollande, 1280 Suisses. Dans les colonies bataves, 500.

Nur 5226 Ausländer aus anderen Kontinenten zählt unser Land, aber 88 800 Schweizer haben in Uebersee eine zweite Heimat gefunden. Les quatre continents comptent 5226 de leurs ressortissants contre 88 800 Suisses qui trouvent au delà des mers une seconde patrie.

accusent en total de 23 718 de leurs



C. S. R., die Tschechoslowakei zählt 105 Schweizer, Ungarn 980 und Jugoslawen 340.
En Tchécoslovaquie, 105 Suisses. Hongrie, 980. Yougoslavie, 340.

nous comptent 5226 de leurs res-

Seit Jahren schon hört man von Triptilien schweizerischer Rückwanderer, die während der vergangenen Krisenzeit ihre Wahlheimat verlassen. Genaue waren es Hunderte, die nach reichem Kampf politischem Drucke weisend, heimkehrten, heute sind es Tausende, die der Hölle des Bürgerkriegs entflohen. Arbeit und Brot erweist sich der Rückwanderer von Mutter Helvetia, die doch Hunderttausenden von Ausländern, eine Existenz gewährt. Und schon erheben sich Fragen, die von ungefähr nicht zu beantworten sind: Wieso erzählt unser Land mehr Ausländer als die ganze übrige Welt? Schweizer? Nimmt die Überfremdung immer noch zu? Wie geht es unseren Landsleuten gerade in den Staaten, die uns die meisten Leute schicken? Haben eigentlich die Ausländer die Schweizer verdrängt? Wie steht es mit dem Eben zwischen Schweizern und Ausländern? Im Streite der Meinungen gibt es nur einen Schlichter: die Zahl. Darum laden wir unsere Leser ein, den Zahlen zu folgen, die unserer Darstellung zugrunde liegen.



5788 Engländer in der Schweiz
Als Touristen kommen sie in weit größerer Zahl zu uns denn als Arbeitssuchende.

15 400 Schweizer in England
erfreuen sich im britischen Gemeinwesen ihre Zahl stetig ständig.

3788 Engländer in Suisse. La Suisse ne compte pas le nombre des touristes, 15 400 Suisses en Angleterre. Ce chiffre tend à augmenter.



37 303 Franzosen in der Schweiz,
zum wenigsten ist die

100 000 Schweizer in Frankreich
wovon ein großer Teil in der Landwirtschaft der Grenzgebiete tätig ist. Leider werden in den letzten Jahren viele davon zur Rückwanderung gedrängt.

37 303 Français en Suisse contre 100 000 Suisses en France. Le chiffre de notre émigration en France tend à diminuer.